Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 20 (1741)

Artikel: Practica auf das Jahr unsers Heylandes Jesu Christi 1741

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371151

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRACTICA,

Uuf

Das Jahr unsers Heylandes JEsu Christi 1741.

1. Von dem Winter.

Er mit Wind / Schnee / Nebel und Sonnenschein vermischte / jedoch ring ge Winter / nihmt seinen Ansang in dem bereits abgewichenen 1740sten Jahr / den 10. Tag Christmonat vormittags um 11. Uhr 26. Winuten.

Die Planeten befinden sich dannzumahl in folgender Ordnung. Saturnus ist in dem 8. grad des 32/ geht Abends um 7. Uhr 18. min. auf. Jupiter im 7. grad des 32/ gehet Abends um 7. Uhr 40. m. auf. Wars im 1. gr. des 32 ges het Abends um 6. Uhr. 26. m. auf. Venus der Morgenstern im 19. grad des 32 gehet Morgens um 4. Uhr 16. m. auf. Wecurius ist unsichtbar im 2. grad des 32 Der Utond im 3. grad des 32 gehet Abends um 6. Uhr 46. m. unter.

Der Winter hat im Christmonat ein unbeständiges/ mit viel Nebel/ vers mischtes Wetter. Der Jenner hat viel Wind und Schnee. Der Zornung hat einen hellen Ansang/ baid aber kalte Winde und Schnee. Gestöber/ jedoch ein gutes Ende. Der Ansang des Merzen beschließt den Winter mit windigem Wetter.

2. Von dem Frühling.

Der unbeständige und mit vielen gefahrlichen Wettern begleitete Frühlingssangt an den 9. Merk um 12. Uhr 45. m. Nachm. Saturnus ist in dem 2. grad des R gehet Morgens um 3. Uhr 54. m. unter. Jupiter im 2. grad im F gehet Morgens um 2, Uhr. 2. m. unter. Mars im 17. grad im Krebs/geht Morgens um 3. Uhr 22. m. unter. Oenus ist kaumerlich zusehen/gehet Morgens um 5. Uhr 28. M. auf. Mercurius im 17. gr. des K/gehet Abends um 7. Uhr 29. m. unter. Der Mond im 15. gr. des K/gehet Abends um 10. Uhr 20. m. unter.

Der Frühling fangt mit starcken Winden ans und der Merk hat noch Wind Regen und Schnee genug. Der Aprill hat nach gemeinem Wunsch unbeständig Wetter. Aber um die Zeit des Wollmonds siehet es recht gefahrlich aus das End aber bessert sich. Der May ist ein fruchtbarer und guter Monat. Der Brachmonat ist im Anfang veränderlich.

3. Von dem Sommer.

Der warme / trockene und mit einigen gefahrlichen Wettern begleitete Sommer / hat seinen Ansang an dem langsten Zag den 10. Brachmonat um 12. Uhr 26. m. Nachm. Saturnus ist im 0 gr. des 33 / gehet Abends um 10. Uhr 8. Winuten.

im 1. der 36 gehet Abends um 11. Uhr unter. Venus ist im 2. und Mercurius im 6. grad um 36 bends sind unschbar. Der Mond im 4. grad der 36 ges

het Abends um 12. Uhr 47. m. unter.

Der Sommer kommt in Mitte des Brachmonats mit schönem Sonnenschein/ bald aber verwandelt er sich in ein finsteres Douner. Gewölck. Der Zeumse nat hat einen gewünschten Anfang / aber um das erste und letzte Viertel sind gefahrliche Wetter obhanden. Der Augstmonat und Zerbstmonat hat viel Sonnenschein.

4. Bon dem Derbft.

Der nasse/kalke und unliedliche Herbst trittet ein/wann Tag und Nacht gleich ist/ den 12. Herdstmonat um 2. Uhr. 7. m. Vorm. Sarurnus der Planet besindt sich als denn im 18. gr. des Pgehet Morgens um 2. Uhr auf. Juspicer im 7. gr. des Pgehet Morgens um 1. Uhr 10. si. auf. Mars im 0 grad des Pgehet Abends um 6. Uhr 58. m. unter. Denus der Abendstern stehet nicht weit von ihm/ im 27. gr. der Pa/gehet um 6. Uhr 55. m. unter. Mers curius ist unsichtbar im 22. gr. der Pa/gehet um 6. Uhr 55. m. unter. Mers curius ist unsichtbar im 22. gr. der Pa/gehet um 3. Uhr 9. m. unter.

Der Herbst fangt an mit Wind und Regen / auf den Neu Mond macht es kalt. Der Weinmonat hat seüchte und kalte Nebel / mit Sonnenschein. Der Wollmond hat in Bergen schon Schnee / bald skarcke Wind und ist unbeskändig die an das Ende. Der Wintermonat hat viel Nebel und Sonnenschein. Der

Christmonat beschließt ben herbst mit Nebel und Sonnenschein.

Von den Zinsternissen / An. 1741.

In Finsternissen ist dieses Jahr nicht viel zumelben / zumahlen es nut 2. ume sichtbare Sonnen · Finsternissen gibt / und an dem Mond gar keine.

Die erste kommt den 2. Tag Brachmonat Vormittags um 8. Uhr. 12. Mis unten. Das Mittel um 10. Uhr 14. m. und das Ende um 1. Uhr 37. Min.

Die andere begibt sich den 27. Wintermonat / und nihmt ihren Anfang Morgens um 3. Uhr 13. Min. das Mittel um 6. Uhr 15. m. und das Ende um 9. Uhr 19. Minuten.

Obshon diese Finsternissen den und unsichtbar / so werden sie doch in Africa, in dem Königreich Congo in Abyssinien und auf dem großen Welt . Meer wie auch auf den Insulen Bengala, Ceylon und Madagascar sehr groß anzusehen sepn.

Von Fruchtbarkeit und Miswachs.

Die Güte des Groffen Schöpffers will sich abermahlen in Darreichung Geists und Leiblichen Segens offenbaren. Darum muntere sich ein jedes rechtschaffen auf den Segen des HERRN mit danckbarem Hergen in der Furcht Gottes zugeniessen / und fruchtbarzu werden an Glaube / Liebe Hoffnung / Des muth / Geduld und mahre Gettseeligkeit / so will Gott den Ausstuß seiner Liebe und armen Creaturen zeigen / und uns in die Fülle seiner Snade einführen. Won

Von Seuchen und Krancheiten.

end ihre aus der Zeit in die Ewigkeit versetzen. Darum lieder Leser! istes ungewiß wenn es wird treffen/ wir stehen alle unter Gottes Macht und Gewalts Er kan das Leben geben und wieder nehmen/ stehe in täglicher Zusse und les de alle Tag/ als wäre ein jeder der letzte beines Lebens. Thue das den gesumden Tagen/ word den Auf dem Todbett wünschen wirst aethan zu haben. Thue anjeho was du zur seiben Zeit nicht mehr wirst können thun/ nemlich beten/ seufsten/ kämpfen und dein ewiges Heil aus wircken. Flehe zu deinem Jesu. Salte mich in deinen Armen/ Wenn der Tod mein Zerze bricht

Allsdenn laß es dich erbarmen / Wenn der Coo mein Gerge dricht; Sondern sühr mich aus der Qual / In des Zimmels Freuden · Saal So will ich / mein Schan! dich oben / Ewig mit den Englen loben.

Bon Krieg und Frieden.

Feses Jahr verkündiget uns lauter Friede / und Gott gebeut uns daß wir ein Christich / ruhig/friedsam / stilles Leben untereinandern führen sollen / in aller Geduld und Gottseligkeit. Wie seelig ist der Mensch der im Friede mit Gott stebet / Ruhe in seinem Gewissen und Trost in seinem Herken fühlet / der spricht mit freudigem Herken.

Wol recht wichtig und recht tüchtig ist der Christen Freude/ Wenn sich wechseln Freud in Leiden / Liecht im Dunckel/ Kried in Streiten / bleiben unsre Krolichkeiten.

Sebore	Regenten = Tafel / 1741.	Erwehlt.	Milan
1678	Benedictus XIV. Romischer Pabst.	1740	68
e agree Name	Raylere.		
1685	Carolus der VI. Römischer Rayser.	1711	56
1696	Mahomet / V. Turckischer Rayser.	1730	45
1693	Unna Imanowna / Kußische Kayserin.	1730	47
	Konige.	A THE STREET	H HA
1710	Ludwig ber XV. König in Franckreich.	ITES	31
1682	Philippus V. König in Spanien.	1700	18
1682	Georgius der II. König in Engelland.	1727	18
1680	Johannes ber V. König in Portugall.	1707	58
1676	Fridericus der I. Konig in Schweden,	1720	65
1600	Christianus VI. Konig in Danemard.	1731	48
1606	Fridericus Augustus / König in Pohlen.	1733	45
1712	Fridericus IV. König in Preussen.	1740	29
TOI	Carl Emanuel / Ronig in Sardinien.	1730	41
2716	Carolus / König in Meapolis und Sicilien	₹736	25
1680	Schach Nadit / Konig in Persien.	1737	54
2007		Geistliche	